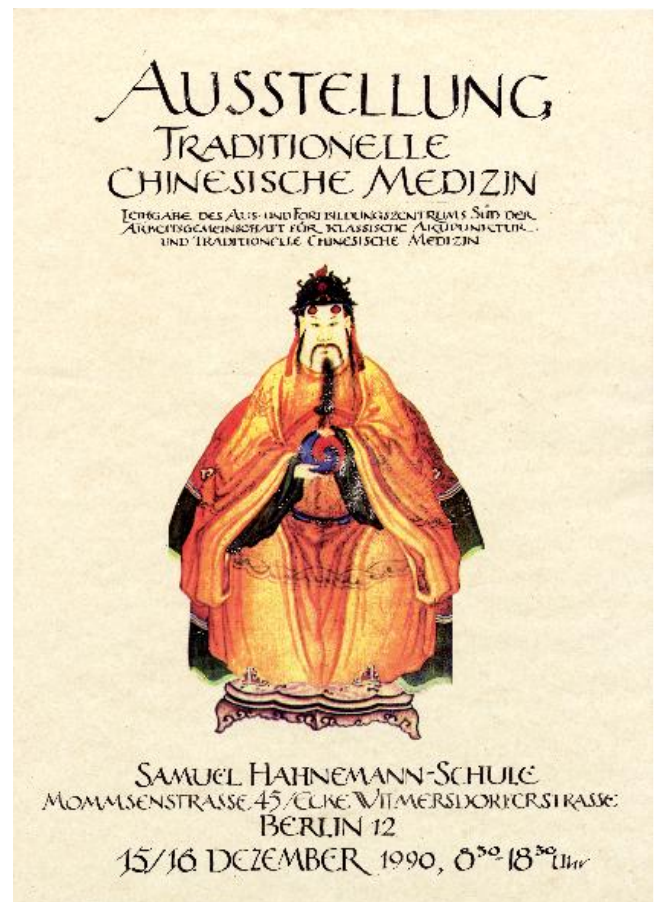


Mit dem Finger am Puls der Zeit - über 30 Jahre Shou Zhong

von Ulrike Krüger-Gries
und Franz Kratochwil

Vor nun mehr als 30 Jahren ist der Samen von Shou Zhong aufgesprungen und das Leben hat sich den Weg gebahnt. Die Geburtshelfer*innen waren damals Andreas Noll, Peter Weber-Bluhm und Ulla Blum, die den Geist der Schule zur Welt brachten. Dies in einer Zeit, in der es kaum Ausbildungszentren gab, die sich ausschließlich auf die Vermittlung der Chinesischen Medizin konzentrierten. Mut, Inspiration und der Wunsch Menschen eine fundierte und umfangreiche Ausbildungsmöglichkeit zu bieten waren mit im Gepäck. So konnte ein Raum entstehen, der nun seit über drei Jahrzehnten wirkt und so vielen Interessierten geholfen hat, den Weg in die Chinesische Medizin zu meistern - sich in ihr zu verwurzeln, Erfahrungen mit dem Qi zu machen und dessen Wirkung und Wirken zu verinnerlichen.

Der Initiationsmoment wurde in den Räumen der heutigen Samuel-Hahnemann-Schule Berlin vollzogen, als der AK Ost (Arbeitskreis Ost) der AGTCM e.V. 1990 unter Anwesenheit von 80 Menschen ins Leben gerufen wurde. 1991 begann dann der Unterricht. Nach 2 Jahren des Unterrichtens an verschiedenen Orten fand Shou Zhong 1993 in einer alten Villa in Potsdam-Babelsberg seine erste Heimat. Von dort zogen wir im Jahr 2000 nach Berlin-Friedrichshain und sind seit 2005 in unseren schönen Räumlichkeiten in Berlin Schöneberg.



Shou Zhong bedeutet „die Mitte bewahren“. Aus der Mitte heraus haben wir 30 Jahre Entwicklung und Wachstum gemeistert und auch einigen Problemen standgehalten. Wir freuen uns sehr, dass wir nun alle 5 Säulen der Chinesischen Medizin vertreten und mit dem Beginn der Ausbildung für Chinesischen Ernährungslehre den Kreis geschlossen haben. Auch die Probleme und Stolpersteine sollten Wertschätzung finden, denn auch sie haben uns und unser Wesen geformt und zu dem gemacht, was wir heute sind. Seien es Regressansprüche der Alteigentümer in

Babelsberg, Mietsteigerungswellen der Hauptstadt, phasenweiser Teilnehmer*innenrückgang, oder die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen – unsere Schulleiter*innen (Andreas Noll, Clemens Prost, Margot Schlemender-Mischo, Suzanne Rainer) haben stets Wege gefunden, um den Kurs der Schule zu halten. Wir danken hier herzlich für ihr großartiges Engagement, welches sie in die Shou Zhong eingebracht haben. Wir haben 2020 das Steuer übernommen und segeln mit Freude durch das Abenteuer.

30 Jahre - ein langer Weg, oder auch ein kurzer wenn man bedenkt wie weit die Geschichte der chinesischen Medizin zurückreicht.

30 Jahre, in denen sehr viele Schüler*innen ihren eigenen Weg mit der chinesischen Medizin gegangen sind und ihn bei uns beginnen konnten. Viele sind bis heute Teil der Therapeut*innengemeinschaft und auch der AGTCM.

Seit 30 Jahren leben und vermitteln wir diese Welt, tauchen mit unseren Schüler*innen in die 5 Wandlungsphasen ein, erspüren das Qi im Qi Gong und in der Praxis, erfahren die drei Schätze Shen, Qi, Jing, lernen von Qi, Blut und Körperflüssigkeiten und reisen durch die verschiedenen Punkte der Meridiane.

Diese Aufzählung könnte ewig weitergehen! Dabei liegt der Fokus darauf, den ganzheitlichen Blick zu schulen, das Wechselspiel zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos zu durchdringen und mit wachen Sinnen die Informationen, die uns das Gegenüber

vermittelt in den vielen Systemen der Chinesische Medizinwelt einzuordnen und in die Behandlung fließen zu lassen. Durch das Leben dieser Medizin entwickelt sie sich mit uns und wir uns mit ihr!

Unser Ziel ist damals wie heute: Unsere Schüler*innen den bestmöglichen Weg zu eröffnen und sie zu individualisierten Therapien zu befähigen.

Chinesische Medizin erlernt man nicht ausschließlich durch das Studieren der theoretischen Inhalte, welche für sich ein Universum bilden. Der theoretische Überbau kann nur durch die Schulung der eigenen Wahrnehmung und Erfahrung in der Praxis verankert werden. So sind wir froh und stolz darauf, dass so viele wunderbare Lehrer*innen den Weg von Shou Zhong bis heute geprägt haben und es noch immer tun. Alle lebenden Dozent*innen verkörpern unzählige Verknüpfungen von Theorie und Praxis und haben die Fähigkeit Brücken zu bauen, um diese Schatz an Wissen und Erfahrung weiterzugeben. Die von uns gegangenen strahlen mit dem Geist der Schule.

Wir könnten so viele Dozent*innen nennen, die unseren Unterricht in der Akupunkturausbildung bereichert haben und noch bereichern...Wir sind allen sehr dankbar!

Da wir gerade bei Wertschätzung sind möchten wir uns noch herzlich bei Renate Ilg und Ina Horn bedanken, die 1995 die Chinesische Arzneimittellehre bei uns in der Schule aufgebaut haben. 20 Jahre haben sie diese geleitet und

dann 2015 an Nina Siegling und ihr Team übergeben.

1998 hat die Tuina Ausbildung begonnen, zuerst mit Rolf Rothe, dann mit Anette Jonas. Heute wird sie von Axel Does weitergeführt.

Ruthild Schulze entwickelte 1999 die Ausbildung „Chinesischer Medizin für die Geburtshilfe“ und führt diese seither mit ihrer Kollegin.

Anna Mietzner und ihre Kolleginnen haben mit Liu Ya Fei gemeinsam den Zweig Medizinisch-Therapeutisches Qi Gong in die Schule eingebracht und bildet seit vielen Jahren Qi Gong Therapeut*innen aus.

Seit 2020 gibt es eine regelmäßige Diätetik Ausbildung an unserer Schule, gestaltet und entwickelt von Franz Kratochwil und Nina Siegling. Bereits 1998/99 hatte Helmut Magel eine solche bei uns angeboten.

Es sollte auch unser Weiterbildungsbereich erwähnt werden, welcher seit Jahrzehnten renommierte internationale und nationale Dozent*innen zu uns in die Schule bringt und dadurch den bereits praktizierenden Therapeut*innen eine Fülle an Weiterentwicklungsmöglichkeiten bietet. Herzlichen Dank an Sabine Sakalutzky für ihr großartiges Engagement in diesem Bereich.

30 Jahre Shou Zhong sind auch 30 Jahre Austausch und Kooperation mit der AGTCM und allen weiteren Kooperationschulen der AGTCM. In dieser Zusammenarbeit erarbeiteten und erarbeiten wir Qualitätsstandards und ein Vertrauensverhältnis, in dessen Rahmen wir

berufspolitische Fragen miteinander bewegen, gemeinsame Zukunftsvisionen entwickeln und unseren gemeinsamen Auftritt nach außen abstimmen. Wir erleben uns darin seit sehr vielen Jahren als Teil einer lebendigen Gemeinschaft.

Wir sind allen Menschen und Lehrer*innen sehr dankbar, die das Feld von Shou Zhong mitgestaltet haben und dies auch aus dem heute in die Zukunft tun.

Wir erleben, dass die Schüler*innen die zu uns kommen, wenn sie in die Ausbildung starten sehr genau wissen, dass sie in eine neue Welt einsteigen und mit einem großen Interesse, Fleiß und Neugier alles aufsaugen was ihnen im Rahmen der Ausbildung an Wissen und Kompetenzen angeboten wird. Heute wie vor 30 Jahren erleben wir einen Wandel, eine persönliche Entwicklung unserer Schüler*innen, die sich in den 3 Jahren der Ausbildung vollzieht und erfreuen uns an dem was aus Shou Zhong hervorgeht.

Wir feiern in diesem Jahr nun unser Jubiläum, lassen es krachen und freuen uns, dass wir da sind! Auch wenn die Form eigentlich ein Fest in 2021 vorgesehen hat, so sind wir flexibel und finden die Vorstellung einer Ü30 Party (09.07.22) retro und charmant. Mit frischen Elan und Erneuerungskraft erstrahlt der Geist der Schule und weist uns den Weg in die Zukunft. Wir sind bereit für die kommenden 30 Jahre.

Veröffentlicht im Mitgliederrundbrief der AGTCM e.V. April 2022